

Satzung
zum Bebauungsplan Nr. 12

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung des Landes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GVBl. S. 269) und § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. DVO des Landes NRW zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GVBl. S. 433) hat der Rat der Stadt Soest folgendes beschlossen.

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 12 wird als Satzung beschlossen. Das Plangebiet wird begrenzt durch den Sigefridwall, Nottebohmweg und der Westfälischen-Landeseisenbahn und beinhaltet die Flurstücke:

Flur 33: Nr. 14 tlw., 15 - 28, 31, 393, 416, 432, 433 und 434

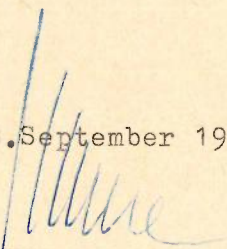
§ 2

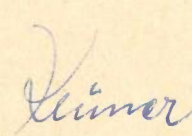
Die Bebauung ist im Bebauungsplan festgelegt. Die Ausnutzbarkeit der Grundstücke richtet sich nach § 17 der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962.

§ 3

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Kraft.

Soest, den 18. September 1967


Bürgermeister


Ratsherr